jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1952/5/7 3Ob265/52, 2Ob69/57 (2Ob70/57), 6Ob53/64, 7Ob256/65, 4Ob97/67, 2Ob503/86, 9Ob56/09i

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 07.05.1952

Norm

ZPO §208 Abs1 Z1 A
ZPO §395

Rechtssatz

Das gerichtliche Anerkenntnis (hier dem Grunde nach) hat zugleich prozessuale und materielle Bedeutung. Wegen ersterer ist es unwiderruflich.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 265/52
  Entscheidungstext OGH 07.05.1952 3 Ob 265/52
  Veröff: SZ 25/130
- 2 Ob 69/57
  Entscheidungstext OGH 20.02.1957 2 Ob 69/57
- 6 Ob 53/64
  Entscheidungstext OGH 04.03.1964 6 Ob 53/64
- 7 Ob 256/65
  Entscheidungstext OGH 06.10.1965 7 Ob 256/65
- 4 Ob 97/67
  Entscheidungstext OGH 16.01.1968 4 Ob 97/67
  Veröff: Arb 8482 = SozM IVA,313
- 2 Ob 503/86
  Entscheidungstext OGH 18.02.1986 2 Ob 503/86
  Vgl aber; Beisatz: Der vor Fällung eines Anerkenntnisurteils erfolgte, auf wesentliche Veränderung der Verhältnisse gestützte Widerruf des Anerkenntnisses eines für die Zukunft zu leistenden Unterhaltsbetrages ist noch im anhängigen Rechtsstreit beachtlich. (T1) Veröff: SZ 59/30 = EvBl 1987/10 S 54
- 9 Ob 56/09i
  Entscheidungstext OGH 30.09.2009 9 Ob 56/09i
  Vgl aber; Beisatz: Das prozessuale Anerkenntnis ist als eine den Regeln des Prozessrechts unterliegende Prozesserklärung nur auf die Gestaltung des Prozessrechtsverhältnisses gerichtet und daher auch widerrufbar. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0037269

Zuletzt aktualisiert am

09.02.2010

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at